



Verhandlungsschrift

über die

ordentliche SITZUNG des

GEMEINDERATES

Am **29.02.2024**

im Sitzungszimmer des Gemeindehauses, Dorf 1

Beginn: 19:02 Uhr

Die Einladung erfolgte am **21.02.2024**

Ende: 20:24 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Vizebürgermeister **Otto Kärle**

die Mitglieder des Gemeinderates

1. GR: **Hans Peter Höfler**

2. GV: **Fabian Ostermann**

3. GR: **Peter Haider**

4. GV: **Thomas Sonnweber**

5. GR:IN **Evelyn Bauer**

6. GR:IN **Filomena Außerhofer**

7. GR:IN **Sabine Winkler**

8. GR-Ersatz: **Karl-Heinz Friedle**

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: Schmid Claudia und Markus, Müllner Magdalena, Kärle Stefan, Kerber Patrick, Bauer Stefan, Singer Bernd, Winkler Michael, Gapp Herbert;

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN: Ginther Simon, Wurm Kurt,

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Die Sitzung war **öffentlich**

Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 18.01.2024 sowie der Tagesordnung
2. Beschlussfassung über die Vergabe von Bauplätzen Siedlung Blockau sowie Entscheidung über die Rückabwicklung und Neuvergabe von zwei Grundstücken
3. Grunderwerbsansuchen Falger Franz, Teilfläche aus dem Grundstück 2467
4. Projekt Fortschreibung ÖRK (Örtliches Raumordnungskonzept) Beschlussfassung über die Vergabe der Planung und Ausarbeitung des Konzeptes
5. Neugründung Theaterverein – Beratung und Beschlussfassung über Höhe eines Zuschusses
6. Beratung und Beschlussfassung über Nahversorgerprämie Sparmarkt Winkler
7. Beratung über die Anstellung eines Gemeindearbeiters und eventuelle Beschlussfassung
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bgm. Außerhofer begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Angelobung des Ersatz-Gemeinderates Karl-Heinz Friedle:

Bgm Außerhofer verliest die Gelöbnisformel: Herr Friedle gelobt in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, das Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde Stanzach und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Ersatz-GR Karl-Heinz Friedle bestätigt mit: Ich gelobe!

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 18.01.2024 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 18.01.2024 ist jedem Gemeinderat per Mail zugegangen.

9 Ja (1 Enthaltung wegen Abwesenheit)

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt und bittet um Abstimmung; die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

10 Ja

Pkt. 2 Beschlussfassung über die Vergabe von Bauplätzen Siedlung Blockau sowie Entscheidung über die Rückabwicklung und Neuvergabe von zwei Grundstücken

Sekretärin Sabine Winkler stellt die drei Bewerberfamilien anhand deren Ansuchen, für die zwei Baugrundstücke, welche lt. Vergaberichtlinien im Frühjahr vergeben werden können, vor. Nach einer kurzen Diskussion im Gemeinderat wird für zwei Bewerber ein einstimmiges Ergebnis erzielt, da beide Familien genau in unsere Vorgaben „hineinpassen“. Beim dritten Ansuchen der Familie Scherle ist dies nicht der Fall, daher wird dieses Ansuchen abgelehnt.

Der Gemeinderat beschließt das Grundstück 2727 mit einer Größe von 578 m² zum „Einheimischenpreis“ (siehe Vergaberichtlinien) für EUR 45,00/pro m² an die Familie Claudia und Markus Schmid zu veräußern. Weiters wird das Grundstück 2733 mit einer Größe von 551 m² zum Preis von für EUR 80,00/pro m² an die Familie Larissa Lorenz und Roberto Viola verkauft. Darüber hinaus sind die Bestimmungen aus den Vergaberichtlinien einzuhalten, welche den Antragstellern übermittelt werden.

10 Ja

Beschlussfassung über die Rückabwicklung von zwei Grundstücken:

Wie vorab informiert, möchte Frau Luttinger Tatjana den Kauf des Grundstückes 2729 rückabwickeln, da sich die private Situation verändert hat und kein Bedarf mehr besteht; dies trifft auch auf die Familie Hörhager Viktoria und Clemens zu, welche den Kauf des Grundstückes 2717 ebenfalls rückabwickeln möchten.

Auf Empfehlung des Notariats Ruetz und von RA Dr. Steskal wird der Kauf zwischen der Familie Luttinger sowie der Familie Hörhager direkt mit der Gemeinde Stanzach rückabgewickelt, damit die Gemeinde Stanzach die Neuvergabe der Grundstücke mit sämtlichen Auflagen, Richtlinien und Fristen an neue Interessenten vergeben kann. Da die Rückgabe der Grundstücke nicht im „Verschulden“ der Gemeinde liegt, müssen die Kosten vom damaligen Erwerber übernommen werden.

Für die beiden Grundstücke 2729 und 2717 liegen bereits zwei Ansuchen vor. Beide Bewerberfamilien passen genau in die Vergaberichtlinien. Da die beiden Grundstücke bereits in einem früheren Vergabekontingent vergeben wurden, liegen diese nach Meinung des Gemeinderates außerhalb des Frühjahrskontingentes 2024 und werden somit ebenfalls einstimmig behandelt.

Der Gemeinderat beschließt das Grundstück 2717 mit einer Größe von 842 m² zum Einheimischenpreis von EUR 45,00/pro m² an die Familie Singer Lisa-Maria und Lukas Senn zu veräußern. Weiters wird das Grundstück 2729 mit einer Größe von 574 m² zum Preis von für EUR 80,00/pro m² an die Familie Michaela Schädle und Johannes Posch verkauft. Darüber hinaus sind die Bestimmungen aus den Vergaberichtlinien einzuhalten, welche den Antragstellern übermitteln werden.

10 Ja

Pkt. 3 Grunderwerbsansuchen Falger Franz, Teilfläche aus dem Grundstück 2467

Bgm. Außerhofer verliert das Ansuchen von Herrn Falger, dieser möchte eine Teilfläche von ca. 170 m² (gem. Skizze) aus dem Grundstück 2467 von der Gemeinde erwerben. Im Laufe der Diskussion wird besprochen das Ansuchen gleich zu behandeln wie bereits „ähnliche“ vorangegangene Ansuchen für Teilflächen aus Gemeindegrundstücken hin zu Verkehrsflächen. Die Gemeinde achtet darauf, einen möglichst geraden Grenzverlauf einzuhalten und die „Ein-Meter“ – Regel hin zu Verkehrsflächen zu berücksichtigen.

Aus diesen Überlegungen stimmt der Gemeinderat einstimmig dem Verkauf einer verkleinerten Teilfläche, schätzungsweise um die 100 m², welche durch Vermessung noch genau zu bestimmen ist, zu. Als Anhaltspunkt wird eine Fläche (gem. neuer Skizze) von den Grenzpunkten zur Straße und der Breite/Länge des Grundstückes 2463 herangezogen, minus einem Meter, auf der gesamten Länge zur Straße hin. Es gelten die Vergaberichtlinien sowie der Einheimischenpreis von EUR 45,00/m².

10 Ja

Pkt. 4 Projekt Fortschreibung ÖRK (Örtliches Raumordnungskonzept)

Beschlussfassung über die Vergabe der Planung und Ausarbeitung des Konzeptes

Das ÖRK der Gemeinde Stanzach hat noch bis 22.08.2026 Gültigkeit. Da für die Ausarbeitung der Fortschreibung mit Einbeziehung der beteiligten Stellen und mit Vorprüfungs- und Genehmigungszeiträumen etwa 2,5 Jahre veranschlagt werden müssen, steht jetzt die Auftragsvergabe des Konzeptes für die Fortschreibung des ÖRK sowie für die naturkundefachliche Bearbeitung an.

Seitens des Landes Tirol wird eine Förderung nach Abschluss der Arbeiten einer Fortschreibung des ÖRK, unter Einhaltung bestimmter Richtlinien, gewährt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe ÖRK Fortschreibung der Gemeinde

Stanzach an das Planungsbüro Wasle und Strele sowie die naturkundefachliche Bearbeitung an das Ökologische Büro Reutte.

10 Ja

Pkt. 5 Neugründung Theaterverein – Beratung und Beschlussfassung über Höhe eines Zuschusses

Bgm. Außerhofer begrüßt die Vertreter des Theatervereins und verliest das Ansuchen um einen Zuschuss der Gemeinde, weiters bittet er Obfrau Magdalena Müllner um eine kurze Vorstellung zur Gründung und Vorhaben des Theatervereins Stanzach.

Frau Müllner informiert über die personelle Zusammensetzung des Vorstandes sowie über die aktiven Mitglieder und die Unterstützer des Vereins. Für Ostern sind zwei Aufführungen, nochmals als Kinderprogramm geplant, in weiterer Folge dann „Erwachsenenstücke“.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass ein aktives Vereinsleben für eine Gemeinde ausgesprochen wichtig ist und beschließt einen Zuschuss von EUR 1.000,00. Weiters stellt die Gemeinde dem Theaterverein das Fuchszimmer im Schulgebäude für Proben usw. zur Verfügung. Weiters soll das Zimmer hinter der Bühne als „Schminkzimmer“ entsprechend adaptiert werden. Für die Probetätigkeiten im Saal und der Bühne wird die Gemeinde künftig ebenfalls keine Saalmiete verlangen, dies soll als weitere Unterstützung für den Verein gesehen werden. Bei Veranstaltungen und Theateraufführungen wird jedoch die entsprechende Miete eingehoben. Weiters wünscht sich die Gemeindeführung einmal jährlich eine Hauptversammlung. Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

10 Ja

Pkt. 6 Beratung und Beschlussfassung über Nahversorgerprämie Sparmarkt Winkler

Bgm. Außerhofer erläutert dem Gemeinderat den Antrag von Michael Winkler. Das Land Tirol fördert berechnete Nahversorger mit einer maximalen Förderung von EUR 20.000,00, wenn sich die Standortgemeinde mit mindestens 10% an der Fördersumme beteiligt. Die Fördersumme wird auf 5 Jahre aufgeteilt ausbezahlt, wenn das Geschäft weitere 5 Jahre fortgeführt wird, ansonsten muss die Förderung zurückbezahlt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass sich die Gemeinde an der Nahversorgerprämie des Landes Tirols beteiligt und einen einmaligen Zuschuss von EUR 2.000,00, zusammengefasst für 5 Jahre an Herrn Winkler, Spar Markt Winkler, auszahlt.

10 Ja

Pkt.7 Beratung über die Anstellung eines Gemeindearbeiters und eventuelle Beschlussfassung

Bgm. Außerhofer informiert über die aktuelle Situation und die Vorbesprechung im Gemeindevorstand. Da unser Gemeindearbeiter Ennemoser Günther wohl noch für längere Zeit, wir rechnen mit fünf bis sechs Monaten, ausfallen wird und sich die Aufgabenstellung und Zuständigkeiten für die Gemeindearbeiter über die Jahre ebenfalls erweitert haben, würde es Sinn machen einen weiteren Gemeindearbeiter anzustellen. Dies hätte den Vorteil künftig flexibler reagieren zu können (Urlaube, Krankenstände, Aufgaben des Waldaufsehers usw.). Es wäre auch möglich einen Gemeindearbeiter für die Wintermonate von Ende November bis Ende März am Lift anzustellen, um auch hier einen Synergieeffekt zu erzielen.

Die Agenden des Waldaufsehers sowie des Wassermeisters wird Herr Killian Rosskopf (Gemeinde Forchach) vorübergehend für die Gemeinde Stanzach wahrnehmen. Bgm. Außerhofer informiert auch über die Situation und die kommenden personellen Herausforderungen in den Nachbargemeinden und ist der Meinung, dass künftig in verschiedenen Bereichen sowieso eine verstärkte Zusammenarbeit notwendig und sinnvoll sein wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig im ersten Schritt die Stelle für einen weiteren Gemeindearbeiter auszuschreiben und auf der nächsten Sitzung definitiv eine Entscheidungsfindung zu erzielen.

10 Ja

Pkt. 8 Anfragen, Anträge, Allfälliges

- 1) GR Ostermann erkundigt sich nach den weiteren Plänen zum LWL-Ausbau. Wir befinden uns gerade in der Detailausarbeitung für den geplanten Ausbau Rain, restl. Häuser Hinteregg sowie Teilabschnitte im Äule und Sand. Bei der Landesregierung wurde für die 4. Ausbaustufe angesucht, dort wird gerade geprüft. Nach Freigabe der Förderzusage werden die Arbeiten ausgeschrieben, geplant ist wieder zu bauen, solange die budgetierten Gelder sowie die Fördersummen ausreichen, vielleicht kann der eine oder andere kleine Teilbereich noch dazu genommen werden (Ortsteil Dorf).
Start der Bauarbeiten voraussichtlich Ende Sommer/Anfang Herbst 2024.
Die 5. Ausbaustufe im Ortsteil Rauth/Darr/Mühlacker ist dann 2025/2026 geplant, ebenso die restliche Erschließung im Dorf.
- 2) GR Ostermann erkundigt sich nach der Straßenlaternen-Situation, speziell im Ortsteil Rauth, bzw. welches Problem in den letzten Wochen bestanden hat. Die Gemeinde hatte die Gesamtproblematik an das EWR des Öfteren weitergeleitet; bis jedoch der Fehler eines Leitungsschadens gefunden wurde, ist leider einige Zeit verstrichen.
Es kann immer wieder einmal vorkommen, dass Leuchtkörper defekt werden, diese werden nach Meldung von unseren Gemeindearbeitern ausgetauscht, nur bei größeren Problemen, wie beschrieben, sind wir auf das EWR und dessen Kapazitäten angewiesen.
- 3) GR Haider regt an, dass sich die Gemeinde im Beisein von einem Fachmann die teils großen Asphalt Schäden zB am Rauth oder im Dorf ansehen und prüfen lassen sollte. Hier muss dringend etwas gemacht werden, da die Löcher und Schäden auf Dauer so nicht zumutbar sind.
- 4) Abschließend wird kurz das Wasserthema mit dem Hochbehälter Rauth und dem Einbau einer UV-Anlage angesprochen. Bgm Außerhofer informiert, dass es kürzlich eine Besprechung mit der BH Reutte gegeben hat, diese hat uns aufgetragen bis Ende März zwingend eine Entscheidung im Gemeinderat zu fällen und die bereits besprochenen Maßnahmen sind bis Ende September umzusetzen. Zur UV-Anlage gäbe es nur die Alternative der Chlorung. Die Thematik wird auf der nächsten GR-Sitzung als eigener Tagesordnungspunkt behandelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer den Gemeindemandatar:innen für die Einstimmigkeit und gute Zusammenarbeit und beendet die Sitzung um 20:24Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer:in

.....
Gemeinderat:in

.....
Gemeinderat:in